

**Kinder frühzeitig für den Garten und die Natur sensibilisieren**

**Großes Interesse an der Herbstversammlung des Gartenbauvereins Taching – Kerstin Mayer und Stefan Lörzel neue Jugendleiter**

**Taching am See** – Es weihnachtete sehr bei der Herbstversammlung des Gartenbauvereins Taching am See: Mit viel Liebe zum Detail hatten die rührigen Mitglieder den Saal des Bergwirts in ein vorweihnachtliches Wintermärchen verwandelt. Von den zahlreichen Besuchern wurde die fantasievolle Dekoration mit großem Lob bedacht.

Auch sonst gab es kaum Grund zum Klagen. Zwar ist der Posten der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden nach dem krankheitsbedingten Rückzug von Heidi Stockhammer noch immer vakant, aber die Nachwuchsarbeit der Tachinger Hobbygartler hat mit Kerstin Mayer und Stefan Lörzel zwei engagierte und einfallreiche neue Leiter gefunden. „Ich bin sehr froh, dass es mit unseren ‚Gartengeistern‘ nahtlos weitergeht“, freute sich die Vorsitzende Sandra Schmeier. Sie blickte auf ein aktives Gartenjahr zurück. Es begann mit der Frühjahrsversammlung, zu dem der Gartenbauverein den aus Funk und Fernsehen bekannten „Kräuterwastl“ Sebastian Viellechner begrüßen durfte. Für den Brunnen am Dorfplatz wurde die stattliche Osterkrone hergerichtet. Aufgrund des nass-kalten Wetter ließ das Interesse am Pflanzentauschmarkt diesmal etwas zu wünschen übrig. Erneut viel Mühe und Zeit verwendeten die Mitglieder, um die Begrüßungstafeln an den Ortseingängen, die Blumentröge an der Grundschule und die Verkehrsinseln neu zu bepflanzen. Im Rahmen des Erntedankfestes verwandelte der Gartenbauverein den Altar der Neuen Kirche in ein leuchtendes Farbenmeer aus erlesenen Feldfrüchten und üppigen Herbstblühern. Der Ausflug mit dem Gartenbauverein Otting führte in die „Garten Tulln“ und die Weihenstephaner Gärten waren Ziel einer Ausfahrt mit den Tenglinger Hobbygartlern.

Reger Andrang herrschte beim Herbstmarkt, der alle zwei Jahre abgehalten wird und bei dem die Mitglieder selbst gesteckte Türkränze, Insektenhotels und formschöne Dekoartikel aus Ton oder Beton, edle Holzarbeiten, köstliche Marmeladen und Gelees, selbstgemachte Liköre und Schnäpse sowie süß und sauer Eingemachtes feilboten. Sandra Schmeier zollte ihren Vorstandskollegen sowie allen fleißigen Helfern, Blumen- und Sachspendern Lob und Dank für deren tatkräftige Unterstützung während des Gartenjahres.

Zahlreiche Fotografien und Videos der „Gartengeister“ unterstrichen nachdrücklich, welche Freude die fünf- bis zehnjährigen Buben und Mädchen in und mit der Natur haben. So bepflanzten die Kinder einen kleinen Acker mit Setzkartoffeln, fertigten als Muttertags- und Vatertagspräsente zarte Pralinen aus Fichtenspitzen und würziges Öl aus Bärlauch und setzten an Johanni Hollersud an, den sie anschließend zu Sirup kochten. Aus naturreinen Biozutaten stellten die „Gartengeister“ Ringelblumensalbe her, die beim Herbstmarkt reißenden Absatz fand. Anlässlich des gemeindlichen

Kinderferienprogramms verbrachten die Buben und Mädchen einen ereignisreichen Tag auf dem Bauernhof und die selbst gepflanzten und geernteten Kartoffeln wurden anlässlich eines Festes mit viel Appetit in Form einer deftigen Suppe verspeist. Letzte Aktion in diesem Gartenjahr war ein ausgedehnter Spaziergang durch den Herbstwald, bei dem die Buben und Mädchen die Natur mit allen Sinnen erleben durften.

Bürgermeisterin Ursula Haas würdigte die vielfältigen Aktivitäten des Gartenbauvereins und den unermüdlichen Einsatz der Mitglieder, insbesondere auch im Nachwuchsbereich. „So werden die Kinder frühzeitig und auf spielerische Weise für die Themen Garten und Natur sensibilisiert“, bekräftigte die Gemeindechefin. Nach einem ertragreichen Gartenjahr kündigte Ursula Haas an, nun die Stille des Winters genießen zu wollen, um dann im Frühjahr wieder tatkräftig anzupacken.

Darauf freute sich auch Markus Breier, der sich als neuer Kreisfachberater und Nachfolger von Georg Unterhauser den Tachinger Hobbygartlern vorstellte. Einen weiten Themenbogen spannte Franz Mayer in seinem sehr informativen Vortrag, in dem sich der Gast aus Siegsdorf mit Naturheilkunde und gesunden Nahrungsmitteln ebenso befasste wie mit energetischer Raumreinigung und Geistheilung. „Unser Körper ist ein Wunderwerk. Die Menschen müssen nur verstehen, wie man richtig mit ihm umgeht“, lautete Mayers Fazit.

November 2017, Michaela Aßmann